



Starkastschnitt – NEIN DANKE!

Starkastschnitte dienen in keiner Weise dem Baum, sondern sie zerstören ihn langfristig.

Alle Schnittmaßnahmen an Bäumen, bei denen Äste mit über 10 cm Durchmesser entfernt werden, können als Starkastschnitt bezeichnet werden.

Nach den geltenden Regelwerken dürfen Starkastschnitte nur in Ausnahmefällen durchgeführt werden, da sie dem Baum Schaden zufügen, zahlreiche negative Auswirkungen haben.

Daher: Lassen Sie nur Fachleute an Ihre Bäume!



Unnötige Starkastschnitte werden häufig durchgeführt, weil die Ausführung der Schnittmaßnahmen fachfremden Personen überlassen wird. Oft sind diese von der Richtigkeit ihrer Arbeit überzeugt, nicht selten ist aber auch verpasst worden, den Baum frühzeitig an begrenzte Standorte wie beispielsweise Straßen anzupassen.

Starkastschnitt: Baumschädigung statt Baumpflege

Keine Starkastschnitte an gesunden Bäumen! Vor allem, wenn diese Schnitte direkt am Stamm durchgeführt werden, muss mit negativen Folgen gerechnet werden.

Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass die Entfernung von Ästen über 10 Zentimeter Durchmesser generell nicht zulässig ist. Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen sie unter Umständen sogar entfernt werden. Beobachtet man jedoch die Praxis, so wird schnell klar, dass ein Großteil der Starkastschnitte nicht notwendig war.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.baumpflege-lexikon.de/Infoblaetter.html>. Das Faltblatt darf ausgedruckt und kostenlos weitergegeben, bei Nennung der Quelle/ Link auf Homepage-Seiten oder anderweitig veröffentlicht werden. Kostenfreie Pressefotos finden Sie unter <http://www.baumpflege-lexikon.de/Presse.html>.

Wir bitten bei Veröffentlichung um die Zusendung eines Belegexemplars. Vielen Dank!

Bad Boll, Februar 2013

P. Klug, Diplom-Forstwirt, öbv Sachverständiger

Copyright: P. Klug, Bad Boll. Texte und Fotos dürfen bei Nennung des Urhebers veröffentlicht werden